Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Nibelungen

Hebbel, Friedrich Leipzig, [1925]

[Text]

urn:nbn:de:bsz:31-160327



Heunenland, König Etzels Burg, Empfangs-Saal,

ERSTE SZENE

Kriemhild, Werbel, Swemmel.

KRIEMHILD: So wagt er's ungeladen? Hagen Tronje, Ich kannte dich!

WERBEL:

Er zieht voran und führt.

KRIEMHILD: Greift gleich nach ihren Waffen, wenn sie kommen, Ihr wißt, mit List.

WERBEL:

Es liegt uns selbst daran.

KRIEMHILD: Habt ihr denn auch noch Mut, nun ihr sie kennt?

WERBEL: Dem Hornisschwarm erlag schon mancher Leu! - Weiß Etzel etwas?

KRIEMHILD:

Nein! - Und doch wohl: Ja.

WERBEL: Es ist nur -

KRIEMHILD:

Was?

WERBEL:

Auch in der Wüste ehren

Wir einen Gast.

KRIEMHILD:

Ist Gast, wen keiner lud?

WERBEL: Bei uns sogar der Feind.

189

KRIEMHILD: Vielleicht ist alles
Nicht nötig. Hier wird König Gunther frei,
Und wenn sich in Burgund der Henker findet,
So brauche ich die heunschen Rächer nicht.

WERBEL: Doch, Königin -

KRIEMHILD: Euch halte ich auch dann, Was ich euch schwur. Der Nibelungen Hort Ist euer, wenn er liegt. Ich frage nicht, Durch wen er fiel!

WERBEL: Auch wenn wir nichts getan?
Trotz Etzels Zorn, dein bis zum Tod dafür!
KRIEMHILD: Habt ihr die Königin Burgunds gesehn?

KRIEMHILD: Auch nicht von ihr gehört?

WERBEL: Die wunderlichsten Reden gehen um.

KRIEMHILD: Was denn für Reden?

WERBEL: Die sieht kein Mensch.

WERBEL: Nun, es wird geflüstert, Daß sie in einem Grabe haust.

KRIEMHILD: Und doch Nicht tot?

WERBEL: Sie hat es gleich nach dir bezogen,
Fort in der Nacht, nach Wochen erst entdeckt,
Und nicht mehr wegzubringen.

KRIEMHILD: Sie – Brunhild –
In Siegfrieds heil'ger Ruhestatt?

WERBEL:

KRIEMHILD: Vampyr.

WERBEL: Am Sarge kauernd.

KRIEMHILD: Teufelskünste Im Sinn.

190

So ist's.